

Sichtweisen von TrainerInnen, TeilnehmerInnen und Schulungsträgern in der Arbeitsmarktorientierung

Ausgewählte Ergebnisse des Forschungsprojekts
im Auftrag des AMS Österreich (BIQ-Abteilung)

ams report Nr.37: Berufsorientierung im Fokus
aktiver Arbeitsmarktpolitik

Autorinnen: Andrea Egger, Elisabeth Simbürger,
Karin Steiner



Vortragsinhalt

I: Lotto 6er - Sinn und Trends

II: Menschen in der
AO-Maschine

III: Zählen die Zahlen?

IV: Vorschläge
und Diskussion



I) Orientierung: BO oder AO

| Berufs-orientierung | Arbeitsmarkts-orientierung |
|---------------------|----------------------------|
| Früher | Heute |
| Jugendliche | Erwachsene |
| Inhalt? | |
| Lotto 6er | Studentenjob |

I) Orientierung

Inhalte

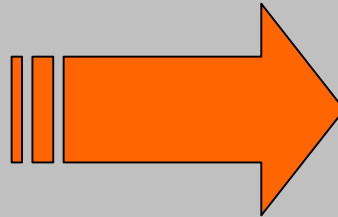
Identitätsfindung
und
Sinnstiftung



Arbeitsmarkt-
bedingungen
und Vermittlung

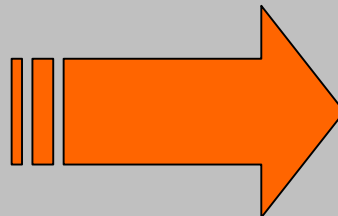
I) Trends

BO



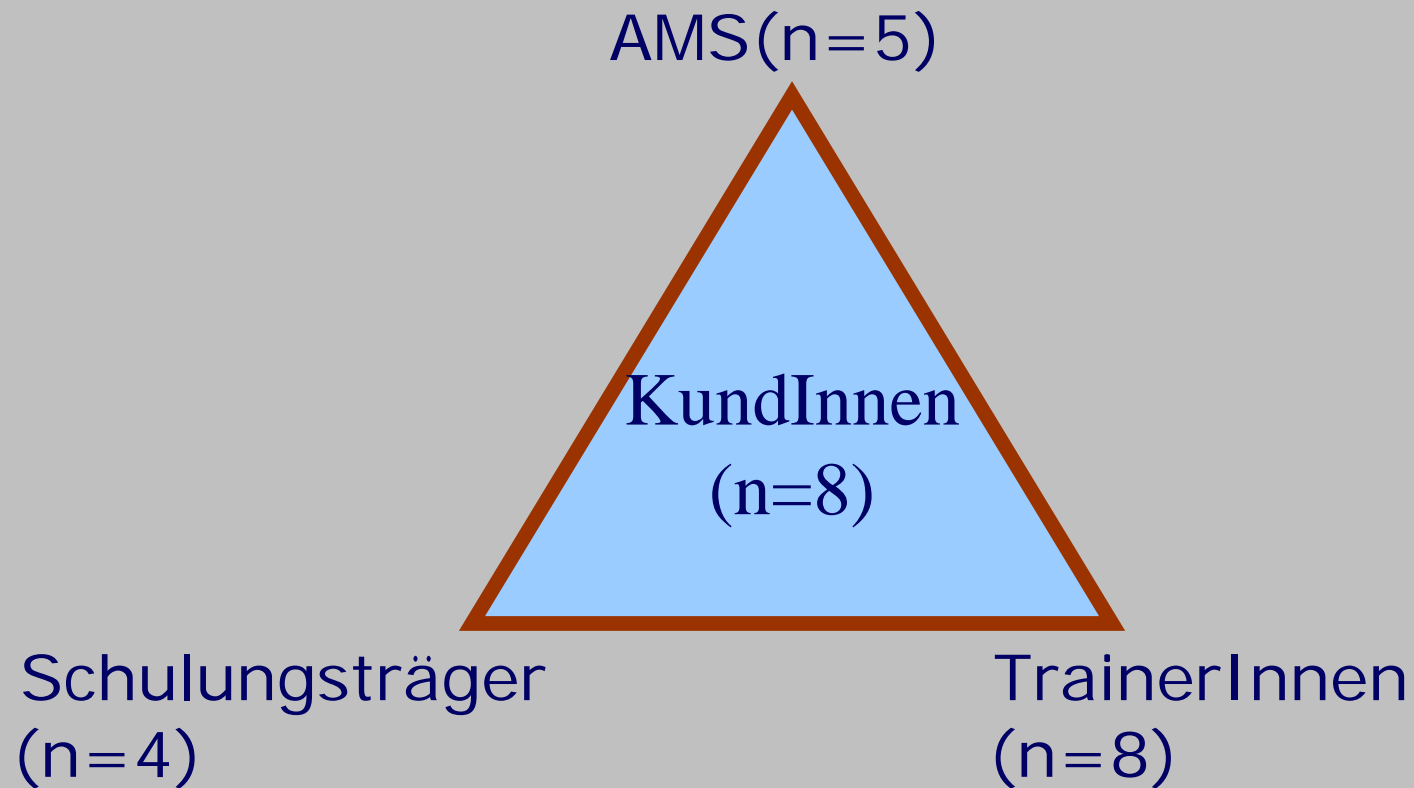
AO

Separater
Kurs



Kombinierte
Kurse

II) Erhebung



II) Sicht der AMS-KursbetreuerInnen

Ziel: Umsetzbarer Karriereplan und Alternativen

- ❖ Umfassender Überblick der TN (AM-Situation)
- ❖ Detaillierte Erarbeitung des Berufsfeldes
- ❖ Praxisorientierung

II) Sicht der Schulungsträger

Ziel: Klärung des beruflichen Weges -
Ziele der TN, Qualifikationen, Alternativen

- ❖ Aktivierung und Stabilisierung
- ❖ Training von Schlüsselqualifikationen
- ❖ Steigerung des Selbstwertes, des Selbstvertrauens und der Motivation
- ❖ Herstellung eines Realitätsbezugs
- ❖ Lebens- und Arbeitszufriedenheit

II) Sicht der TrainerInnen

Ziel: Langfristiger Karriereplan

- ❖ Realitätsnahe Orientierung: Persönliche Stärken und Rahmenbedingungen (Familie)
- ❖ Selbstfindung und Selbsterkenntnis
- ❖ Stärkung der einzelnen Person: Selbstvertrauen, Motivation, Hoffnung und Mut
- ❖ Gegenseitige Unterstützung der TN fördern
- ❖ Praktikumsplatz
- ❖ Finden eines Arbeits-/Ausbildungsplatzes



II) Sicht der KundInnen

Ziel: Ein JOB, Orientierung, Weiterbildung, Information und Hilfe

- ☺ Höhere Aktivität, Abwechslung, Austausch mit anderen, Gefühl, nicht alleine zu sein, Spaß
- ☺ Persönlichkeitsentwicklung: Selbstbild, Stärken entdecken
- ☺ Neue Arbeitsmöglichkeiten entdecken
- ☺ Sammeln von Information für Weiterbildung
- ☺ Verbesserung der Bewerbungsstrategien
- ☺ Praktikum – *nur* dann, wenn es zur angestrebten Berufsrichtung passt



II) Sicht der KundInnen

☹/☺ Kursdauer
☹/☺ Kursinhalte

Treffsicherheit

Motivation
Info/Beratung
Modulare Kurssysteme
Flexibilität

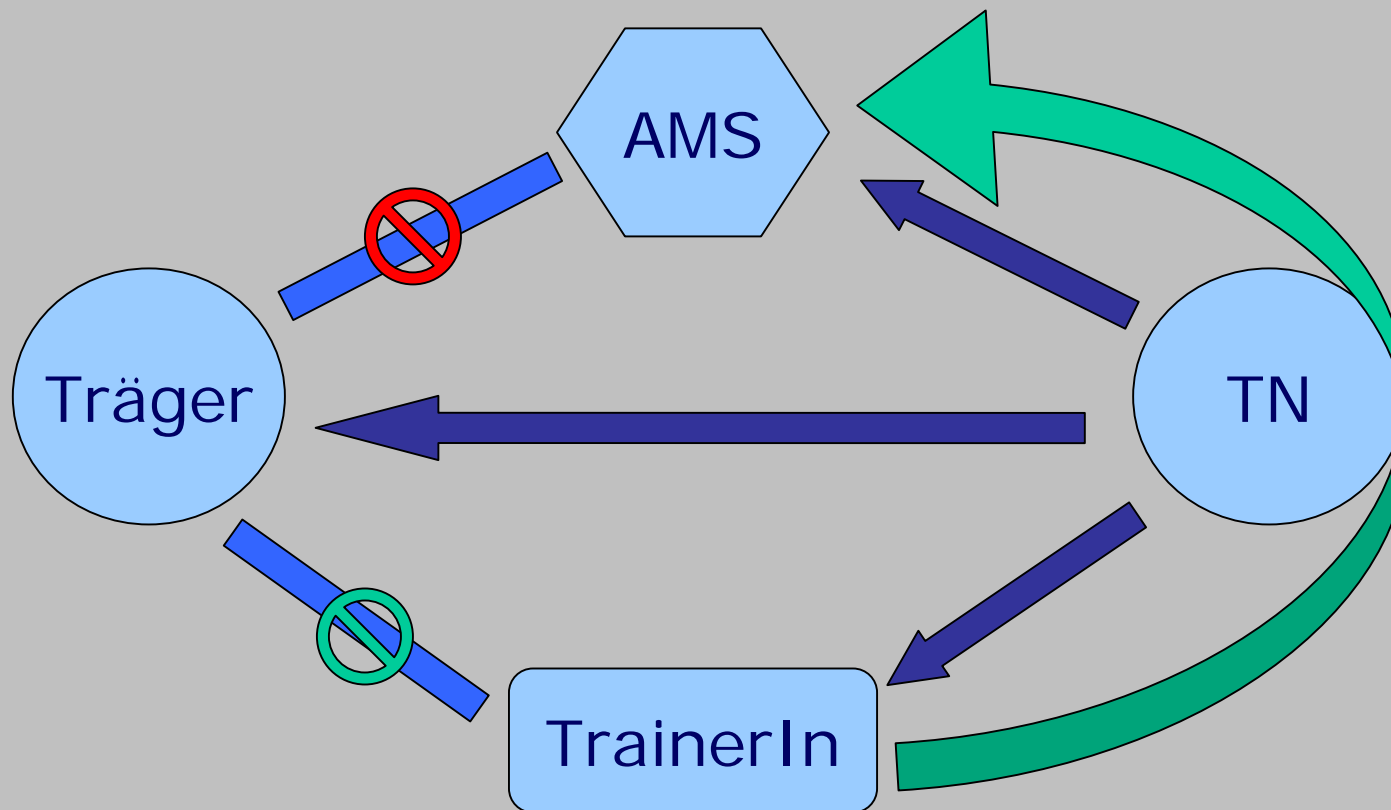
II) Zielgruppe

- Personen mit Orientierungsbedarf wie RehabilitandInnen, Jugendliche, Suchtkranke. *AMS*
- Alle AMS Zielgruppen. *Schulungsträger*
- Erfüllung von Mindestanforderungen wie Deutschkenntnisse, Ansprechbarkeit, Flexibilität. *TrainerInnen*
- Orientierungsbedarf und Aktivierungsbedarf. Vorab Information und Beratung. *KundInnen*

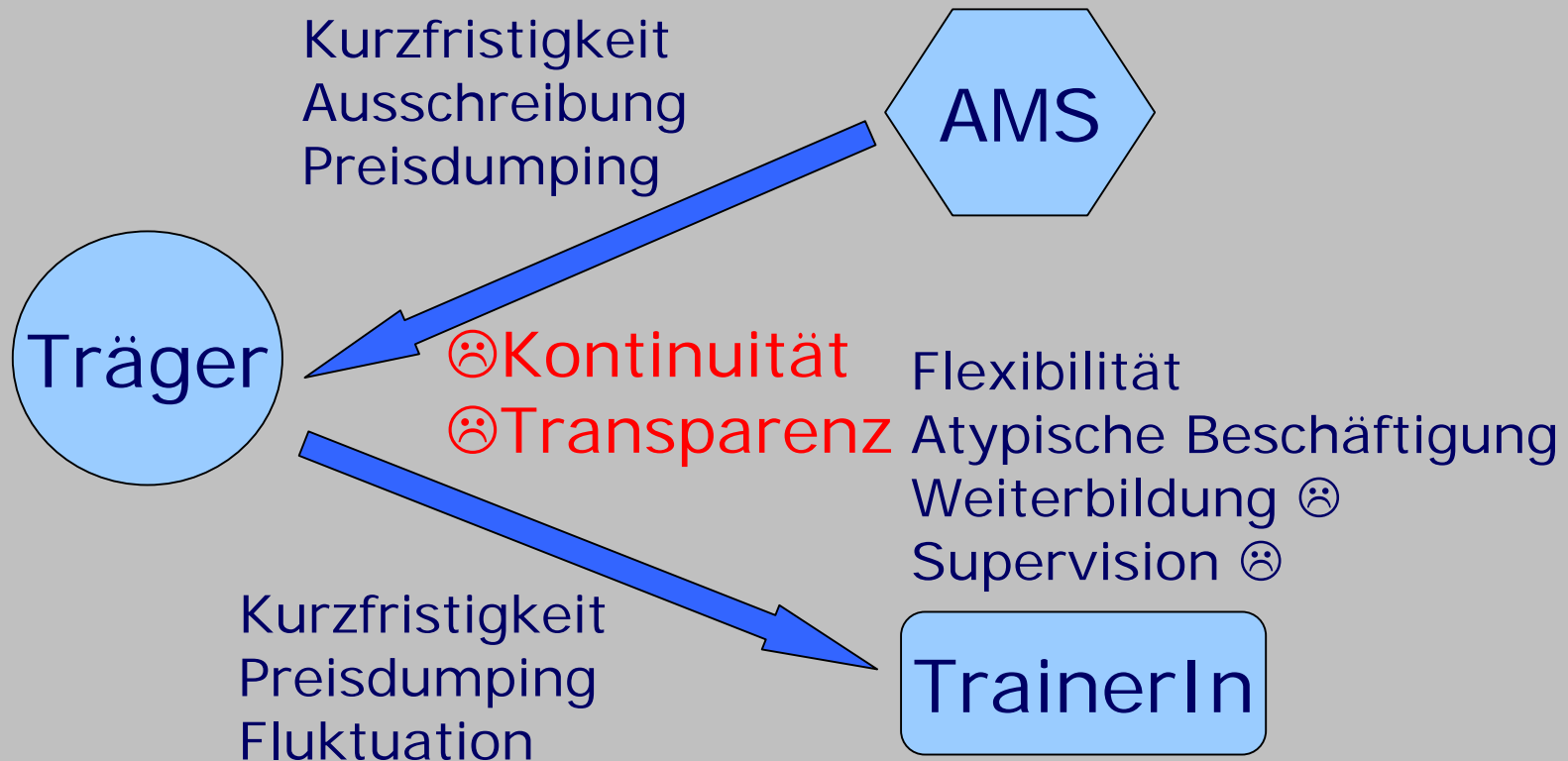
II) Zusammenfassung

| | |
|--------------------|--|
| Langfristig: | Arbeitsaufnahmen |
| Im AO-Kurs: | Umsetzbarer Karriereplan und Alternativen; Beginn der Umsetzung |
| Subziele: | Stabilisierung, Aktivierung, Stärkung, „Lebensqualität“ |
| Rahmenbedingungen: | Kursqualität , Kursdauer, Klare Zielformulierungen und Informationsweitergabe |

III) Qualitätssicherung



III) Rahmenbedingungen



III) Zählen die Zahlen?

Es gibt keine
Quoten bei BO.
AMS

Welche Konsequenzen hat
es, wenn ich eine Quote
nicht erfülle, und was sagt
das aus? *Schulungsträger*

Die Hälfte der TN sind
praktisch unvermittel-
bar, welche Quote soll ich
da erfüllen? *TrainerIn*

IV) Diskussion

Kontinuität

- Kontinuierliche Weiterentwicklung
- Einbeziehung der TrainerInnen

Transparenz

- Ziele und **Bewertungskriterien**: Quoten
- Ergebnistransparenz: Feedbackschleifen, Rückmeldung and TrainerInnen

Kommunikation und Information

- Evaluationen, Berichte, Arbeitszeit

IV) Diskussion

Qualitätsstandards und Kontrolle

- Inhalt
- Rahmenbedingungen (Arbeitssituation der TrainerInnen)

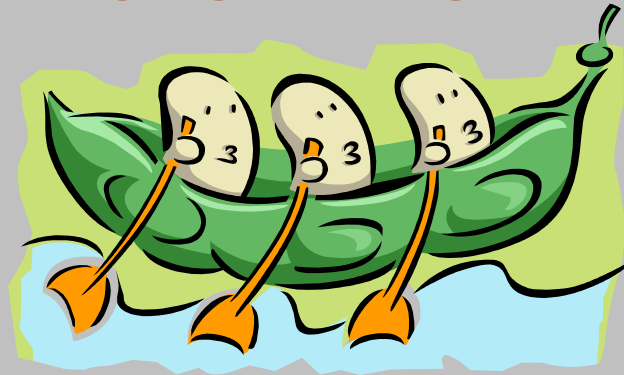
Zielgruppe

- Orientierungsbedarf (AMP => Matching)
- Zuweisungspraxis: Interessen der KundInnen, Dauer, Information und Beratung

Kombinierte Kurse:

- Verstärkter Einsatz von modularen und kombinierten Kurssystemen

Vielen Dank!



AMS-Info Nr.60 zum Vortrag bekommen Sie am Info-Tisch!
egger@abif.at

Mag. Andrea Egger

abif: analyse beratung und interdisziplinäre forschung



II) Sicht der AMS-BeraterInnen

Rahmenbedingungen

- ❖ Treffsicherheit (Orientierungsproblem)
- ❖ Information der TrainerInnen
- ❖ Fixer Besprechungstermin mit TN und TR
- ❖ Hohe Qualität des Kurses, erfahrene TR

II) Sicht der Schulungsträger

Rahmenbedingungen

- ❖ BO als mehrmonatiger Prozess
- ❖ Verhinderung von Preisdumping
- ❖ Möglichkeit zur längerfristigen Planung
- ❖ Qualität des Kurses und Weiterentwicklung

II) Sicht der TrainerInnen

Rahmenbedingungen

- ❖ Klare Definition des Auftrages und der Zielsetzung
- ❖ Klare Rahmenbedingungen
- ❖ Kontakt zu und Information von den AMS-KursbetreuerInnen und ausreichend Zeit dafür
- ❖ Treffsicherheit bei der Zuweisung